Evangelisch im Köllertal

Sonderausgabe

der Kirchengemeinde Kölln

Die sanierte Kirche in Walpershofen

Foto: Maurice Jelinski

7. Jahrgang Sonderausgabe Kölln

Freuet euch, dass ihr mit Christus leidet, auf dass ihr auch zur Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit Freude und Wonne haben möget. – 1. Petrus 4,13

Das Evangelische Stift St. Arnual verfügt über eine kleine, vor wenigen Jahren erst wiederentdeckte theologische Bibliothek, zu deren Prachtexemplaren die sog. Neunte Deutsche Bibel gehört, die Anton Koberger am 17. Februar 1483 in Nürnberg hatte drucken lassen. Zur Orientierung: Luther wurde im November 1483 erst geboren, und doch ist diese Bibel in deutscher Sprache. Es gibt sie in einem Band gebunden und in zweien. Die St. Arnualer Fassung bestand aus zwei Büchern, wobei Band 1 nicht aufgefunden wurde. Der Kalblederband des zweiten Teils trägt die Prägung „Der ander teill der bibell". Demnach ist die zweiteilige Bindung original. Die Koberger-Bibel wird als die typische Bibel der Inkunabelzeit angesehen. Sie verwendet eine schöne Drucktype, ist gut lesbar und ergibt ein lebendiges, an Handschriften erinnerndes Schriftbild. Zur farbigen Illustrierung wurden die originalen Holzstöcke der durch Koberger mitfinanzierten Kölner Bibel von 1478 verwendet. Als auffällig wird beschrieben, dass auf den Bildern häufig Tiere, Hunde, Hasen, Schafe, Schwäne, Fische, große fliegende Vögel etc. anzutreffen sind. Sie wurden später von Straßburgern und Augsburger Holzschneidern übernommen, als ob sie zur biblischen Handlung gehörten. Im zweiten Teil der Koberger Bibel dominieren prachtvolle Bilder zur Apokalypse. Der stark beschädigte Einband wurde 2019 sorgfältig saniert und dadurch das Gesamtbild erhalten.

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief *„Evangelisch im Köllertal"* der evangelischen Kirchengemeinden Güchenbach, Heusweiler, Kölln und Wahlschied-Holz wird herausgegeben im Auftrag der Presbyterien. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion der Sonderausgabe (V.i.S.d.P.): Joachim Conrad

Auflage der Sonderausgabe Kölln: 500

Satz: Thomas Pelletier, www.ohne-grenzen.net

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 5. März 2021

Die beiden hier gezeigten Bilder zeigen Szenen aus dem Buch Daniel, augenfällig ein prophetisches Buch, durchaus aber die Apokalypse des Alten Testamentes. Der fromme Jude Daniel macht am Hof von König Nebukadnezar Karriere. Das ruft seine Neider auf den Plan; sie überzeugen den König, ein goldenes Gottesbild machen zu lassen, das alle auf ein Signal hin anbeten sollen. Daniels jüdische Freunde Schadrach, Meschach und Abed-Nego weigern sich und werden zur angekündigten Strafe verurteilt: dem Tod im Feuerofen. Dort werden sie aber wunderbar behütet. Der „Lobgesang der drei Männer im Feuerofen" ist einer der wichtigen alttestamentlichen Liedtexte, die im Gebet der Kirche eine Rolle spielen. Ein Zitat (Stücke zum Buch Dan. 3,53) steht auf dem Bügel des Brunnens im Pfarrhof: „Ihr Brunnen und alles, was sich reget im Wasser, rühmet den Herren ewiglich."

Das zweite Bild ist geläufiger: Es zeigt Daniel in der Löwengrube. Nach dem Fall Nebukadnezars und dem Untergang des neuchaldäischen Reiches ergreifen die Perser die Macht. Auch unter Großkönig Dareios ist Daniel in Ehren. Und wieder sind es Neider, die den Großkönig überreden, alle mit dem Tode zu strafen, die in gesetzter Frist einen anderen Gott verehren als ihn selbst. Daniel betet zu Gott und landet in der Löwengrube. Und weiter Daniel Kap. 6: „Früh am Morgen, als der Tag anbrach, stand der König auf und ging eilends zur Löwengrube. Und als er zur Grube kam, rief er Daniel mit angstvoller Stimme. […] Daniel aber redete mit dem König: Der König lebe ewig! Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Löwen den Rachen zugehalten hat." Der frühere Kantor des Dekanates Saarbrücken, Thomas Gabriel, hat für sein Musical „Daniel" 1996 eine Vertonung

geschrieben, die heute bei Trauungen wie bei Trauerfeiern gesungen wird: „Gott hat mir längst einen Engel gesandt, | mich durch das Leben zu führen. | Und dieser Engel hält meine Hand, | wo ich auch bin kann ich's spüren. | Mein Engel bringt in Dunkelheit mir Licht. | Mein Engel sagt mir: ‚Fürchte dich nicht!' | Du bist bei Gott aufgehoben!"

Die Passionszeit beginnt.
Wir denken nach über Jesu Leiden und Sterben. Ob die „Drei Männer im Feuerofen" oder „Daniel in der Löwengrube" – sie bilden im Alten Testament bereits ab, was auf Golgatha zur Gänze geschieht. Und auch wir, „wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde." (2. Kor. 4,10). Neid, Missgunst, Hass und auch die Willkür der Mächtigen und des Staates enden nie. Aber die Verheißungen Gottes mitten im Leiden auch nicht. „Fürchte dich nicht! | Du bist bei Gott aufgehoben!"

Ihr Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad

SCHLOSSEREI SCHMITT GmbH
- Metallbau
- Geländer
- Stahltreppen
- Stahlbalkone
- Fenstergitter
- Edelstahlarbeiten
- Garagentore
- Antriebe
- Stahltüren
- Fenster
- Vordächer
- Zaunanlagen

Industriegebiet am Bahnhof • 66346 Püttlingen
Tel. 0 68 98 - 6 62 34 Fax 6 36 40

„Meisterkonzerte.Martinskirche. Köllerbach" 2021

2021 wird es insgesamt vier Veranstaltungen in der Meisterkonzertreihe geben, die vom Konzertpianisten Christian Strauß als künstlerischem Leiter betreut wird. Die Konzerte beginnen jeweils um 17:00 Uhr. Je nach aktueller Pandemielage könnte es sein, dass zwei kürzere Konzerte (statt eines längeren Konzerts) stattfinden. Dies wird kurzfristig bekanntgegeben.

Finanziert werden die Meisterkonzerte durch die Stiftung Martinskirche und die Spenden der Zuhörer am Ende der Konzerte.

1. So., 25. April 2021

Klavier-Solokonzert mit Dinis Schemann: Werke von Mozart, Beethoven und Chopin

Dinis Schemann wurde in der Universitätsstadt Coimbra in Portugal geboren und verbrachte seine Kindheit abwechselnd in Lissabon und bei Porto auf einem Landgut der Familie. Als er 10 Jahre alt war, zog die Familie nach Deutschland.

Dinis Schemann studierte als Jugendlicher bei Prof. Günter Louegk, später bei Prof. Alfons Kontarsky und Prof. Eckart Besch. Damit steht er in der Tradition der Pianisten Eduard Erdmann und Walter Gieseking.

Bereits mit 12 Jahren gab Dinis Schemann seinen ersten vollständigen solistischen Klavierabend. Dieses Konzert war der Startschuss zu einer in der Zwischenzeit weit über 1000 Konzerte umfassenden Karriere als Solist und Kammermusiker.

Er ist in vielen internationalen Musikzentren und Festivals zu Gast (Berliner Philharmonie, Rudol-

finum Prag, Schleswig-Holstein Musik Festival, Frauenkirche Dresden und viele andere mehr).

Sein musikalisches Schaffen wird durch Einspielungen dokumentiert, die unter anderem in Coproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk, dem Südwestrundfunk oder dem Deutschlandradio entstanden sind.

Mit seiner Frau Susanne verbindet ihn eine langjährige musikalische Zusammenarbeit im Klavierduo.

Dinis Schemann lebt mit seiner Frau Susanne bei München und bereist von dort aus verschiedenste Länder und Kulturen, um auf Klassik-Festivals und Konzertreihen zu konzertieren.

www.dinis-schemann.eu

2. So., 6. Juni 2021

Kammermusik für Violoncello und Klavier mit Peter Gerschwitz (Violoncello) und Christian Strauß (Klavier)

Peter Gerschwitz studierte Cello u.a. bei Paul Tortelier. Er war acht Jahre lang Mitglied des Kreuzberger Streichquartetts Berlin, dann von 1986 bis 2007 Solocellist des SWR-Rundfunkorchesters Kaiserslautern und anschließend in gleicher Funktion bis 2015 bei der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern.

Christian Strauß studierte Klavier bei Prof. Lidia Grychtolowna an der Musikhochschule in Mainz (Abschluss „Konzertexamen Klavier"). Private Studien führten ihn zu Bruno Leonardo Gelber nach Monte Carlo. Strauß gewann 2010 den 1. Preis beim internationalen „Concours Grieg" in Oslo, außerdem ist er Preisträger weiterer int. Musikwettbewerbe. Er konzertiert im In- und Ausland als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter.

www.konzertpianist-strauss.de

3. So., 12. September 2021

Konzert für Klavier zu vier Händen mit dem Klavierduo Anna und Ines Walachowski: „Ein Klavier, zwei Schwestern, vier Hände"

Anna und Ines Walachowski gehören längst zu den führenden Klavierduos der Gegenwart. Seit mehr als zwei Jahrzehnten begeistern die beiden Schwestern mittlerweile ihr Publikum auf den internationalen Konzertpodien.

Sie erhielten Einladungen zu vielen renommierten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Dresdner Musikfestspielen, den Moselfestwochen, aber auch dem Harbin Music Festival (China) oder dem Bangkok Music Festival (Thailand).

Von der vitalen Spielweise der beiden Pianistinnen war schon der legendäre amerikanische Musikkritiker und „Klavierpapst" Harold C. Schonberg höchst angetan. Sein begeisterter Kommentar anlässlich ihrer Debüt-CD lautete: „They seem to have unlimited technique, they use a very wide dynamic palette, they have oodles of temperament and unfaltering rhythm", und er prophezeite: „We will be hearing from them again."

Erfolgreiche Kooperationen mit Juliane Köhler, Norbert Blüm, Friedrich von Thun und Roger Willemsen erweiterten das künstlerische Spektrum des vielseitigen Klavier-Duos.

www.walachowski.com

4. So., 3. Oktober 2020

Liederabend mit Manuel Adt (Bariton) und Kathrin Isabelle Klein (Klavier)

Manuel Adt (Bariton) und Kathrin Isabelle Klein (Klavier) bilden seit 2016 ein Liedduo und wurden während

ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater in München von Prof. Fritz Schwinghammer in ihrer Arbeit begleitet. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 waren sie Finalisten in der Kategorie Liedduo und wurden mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Manuel Adt begann seine musikalische Ausbildung zunächst am Violoncello, als Mitglied der Bayerischen Singakademie erhielt er maßgeblichen Gesangsunterricht von Hartmut Elbert.

Solistisch tritt er regelmäßig in ganz Bayern auf. Unter den von ihm aufgeführten Werken finden sich Oratorien und Requien von Schütz, Bach, Händel, Haydn, Mozart bis Brahms und zuletzt die Titelpartie des „Elias" von Mendelssohn.

Auch auf der Opernbühne war er schon in diversen Rollen zu erleben. In den letzten

Restaurant Hirchenhahn
Ihr Traditionslokal im Köllertal - Essen für die Sinne

Liebe Gäste und Freunde unseres Hauses,
wir möchten Ihnen in dieser nicht einfachen Zeit gerne etwas mitgeben,
von dem wir fest überzeugt sind:
"Gott hält uns in der Hand, auch wenn die Welt kopfüber steht".

Aufgrund der aktuellen Situation sind wir vorerst im Abholmodus für Sie da.
Da wir nicht wissen, wann und unter welchen Kriterien wir wieder öffnen dürfen und können,
testen wir zur Zeit unsere Möglichkeiten aus.
Informationen zu unseren Angeboten geben wir Ihnen gerne telefonisch unter (06806) 77 252.
Aktuelle Infos sind auch immer auf unserer Website unter www.restaurant-hirchenhahn.de zu finden.
Herzliche Grüße und bleiben Sie alle gesund und fest in ihrem Glauben
Das Team vom Restaurant Hirchenhahn

Kurzenbergstraße 87 · 66292 Riegelsberg · Tel (06806) 77 252 · www.restaurant-hirchenhahn.de

RESTAURANT RH Hirchenhahn KARLSBERG

Jahren waren dies u.a. die Rolle des Baritons in C. Viviers „Kopernikus" auf der Münchner Biennale, Der Betrunkene Offizier in B.A. Zimmermanns „Die Soldaten" an der Bayerischen Staatsoper und eine Triplerolle in der Kinderoper „Pinocchio" am Staatstheater Nürnberg.

Die Pianistin Kathrin Isabelle Klein zeichnet eine besondere Vielseitigkeit aus. Ihre Vorliebe für moderne und zeitgenössische Musik konnte sie insbesondere mit dem Gewinn des 3. Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb Orléans 2014 unter Beweis stellen.

Doch auch in allen anderen Epochen der Klavierliteratur fühlt sich Kathrin Isabelle Klein zu Hause und konnte damit bereits zu Schulzeiten viele Preise bei nationalen Wettbewerben gewinnen, darunter auch einen 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" 2011. 2017 wurde sie mit dem Leonhard und Ida Wolf-Gedächtnispreis der Stadt München ausgezeichnet.

Für die Saison 2020/2021 ist sie Akademistin der Internationalen Ensemble Modern Akademie Frankfurt.

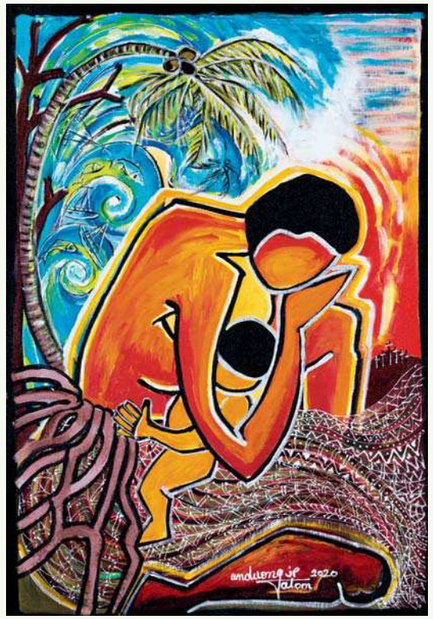
www.kathrin-isabelle-klein.com

Seit über 50 Jahren
Meisterhaft
HELMUT DÖRR GMBH
ZIMMEREI · DACHDECKEREI · KLEMPNEREI
– BIO-Holzhausbau als Neubau und Altbauaufstockung
– Energetische Dach- und Fassadensanierungen
– Ökologische und baubiologische Wärmedämm-Systeme
– Energieberatung
– Zertifiziert nach Qualitätsmanagement DIN ISO 9001 und EMAS Umweltmanagement
Bergstraße 21a · 66346 Köllerbach
Tel. (0 68 06) 42 59
www.dörr-bio-holzhaus.de und www.dachdeckerei-dörr.de

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.



Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag wird pandemiebedingt verschoben. Beachten Sie die Pressemeldungen.

Thema: „Orte des Heils“

Mittwoch, 17. Februar 2021, 17:30 Uhr
Markus 14,3-9
Das Haus Simons des Aussätzigen

Mittwoch, 24. Februar, 17:30 Uhr
Markus 14,12-26
Das Coenaculum – der Abendmahlssaal

Mittwoch, 3. März 2021, 17:30 Uhr
Markus 14,32-52
Der Garten Gethsemane auf dem Ölberg

Mittwoch, 10. März 2021, 17:30 Uhr
Markus 14,53-72
Der hohepriesterliche Palast

Mittwoch, 17. März 2021, 17:30 Uhr
Markus 15,1-20
Das Praetorium des Pilatus

Mittwoch, 24. März 2021, 17:30 Uhr
Markus 15,21-47
Der Kreuzeshügel Golgatha

Die Andachten finden zur Beachtung der geltenden Corona-Abstandsregeln in der Kirche, Herchenbacher Straße 37, statt.

Schreinerei GRÜN Meisterbetrieb

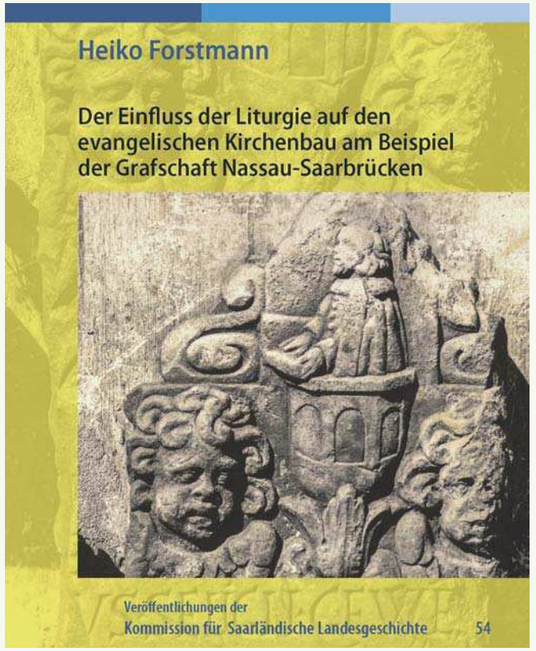
- Einbaumöbel
- Innenausbau
- Küchenarbeitsplatten
- Lack-Gewebespanndecken
- Zimmertüren - Schiebetüren
- Parkett
- Maß- u. Sonderanfertigung

Zum Engelfanger Schacht 3
66346 Püttlingen / Köllrtbach
Tel.: 0 68 06 / 95 3 97
Fax: 0 68 06 / 95 34 98

info@gruen-schreinerei.de
www.gruen-schreinerei.de

Der Einfluss der Liturgie auf den evangelischen Kirchenbau am Beispiel der Grafschaft Nassau-Saarbrücken

Mit dem amtlichen Vollzug der Reformation zum Neujahrstag 1575 wurden sämtliche Gemeinden und die gesamte Bevölkerung Nassau-Saarbrückens gleichsam über Nacht evangelisch. Nach Einführung der neuen Lehre verloren nicht nur die bisherigen Kirchenstrukturen und Zustän-



digkeiten ihre Verbindlichkeit, auch die Kirchennutzung änderte sich grundlegend. Überkommene Bräuche wurden nun infrage gestellt, die liturgischen Elemente an die neuen Bedürfnisse angepasst.

Welche Folgen die Reformation für die konkrete Kirchenpraxis in den einzelnen Dörfern und Städten hatte, darüber geben etwa 80 Kirchengebäude der Saargegend Auskunft, die in der Frühen Neuzeit errichtet oder umgebaut wurden und teils bis heute erhalten sind. Sie zeigen den langen Prozess der allmählichen Emanzipation von den mittelalterlichen Konventionen und die Herausbildung einer eigenen evangelischen Identität. Ausstattung, Raumkonzept und Ornamentik geben einen Eindruck von den jeweiligen liturgischen Besonderheiten, aber auch von den politischen und sozialen Umständen.

Die Betrachtung zeichnet nach, wie die Reformation als geistige Bewegung auf die konkreten

Verhältnisse der Grafschaft Nassau-Saarbrücken wirkte und wie sich dabei eine ganz spezifische evangelische Kirchenarchitektur entwickeln konnte. Die kleine Pfarrkirche steht dabei gleichberechtigt neben der großen Saarbrücker Ludwigskirche: beide geben in ihrer Gestalt ein Bild davon, wie sich die evangelische Gemeinde ihrer Zeit versammelte, um Gottesdienst zu feiern. Neben Baubeschreibungen und Planzeichnungen liefert die Arbeit auch eine theologische Interpretation der einzelnen Bau- und Ausstattungselemente auf der Grundlage der reformatorischen Schriften und der nassauischen Kirchenordnung.

Heiko Forstmann, Der Einfluss der Liturgie auf den evangelischen Kirchenbau am Beispiel der Grafschaft Nassau-Saarbrücken (= Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte Bd. 54), Saarbrücken 2020.

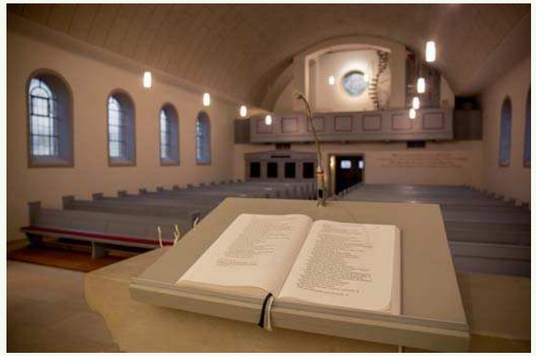
- ISBN: 978-3-939150-15-2
- ISSN: 0454-2533
- 348 Seiten mit DIN A2-Einlegekarte, zahllose Pläne, Karten, SW- und Farbaufnahmen
- 29,00 €

Zu beziehen sind die Bücher über die Kommission für Saarländische Landesgeschichte e. V., Dudweilerstraße 1, 66133 Saarbrücken.

Innensanierung der evangelischen Kirche in Walpershofen

Die evangelische Kirche in Walpershofen ist innen gründlich saniert worden. Die Maßnahme unter Leitung des Architekten Achim Pollmann aus Völklingen kostete rund 240.000,00 € und war nur möglich durch zahlreiche Spenden der Gemeindeglieder. Die Zivilgemeinde beteiligt sich ebenfalls an den Kosten.

Da der Plattenbelag in der Kirche erneuert werden musste und durch Sandstein ersetzt wurde, konnte das Holzpodest auf der rechten Seite eingekürzt werden, um bei der Gelegenheit den Taufstein aus dem Altarraum herauszunehmen, wo er sehr beengt stand, und ihn in die Gemeinde zu versetzen. Die überschüssigen Bänke wurden geschnitten, um sie im Altarraum und



Blick auf Kölln vom Kyllberg aus gesehen um 1920
(Stadtarchiv Püttlingen Nachlass Rug Best. 52 Nr. 2024)

auf der Empore sowie am Taufbecken wiederzuverwenden. Die gesamte Elektrik wurde den heutigen Sicherheitsstandards entsprechend erneuert; die Fensterjalousien werden nun computergestützt geöffnet, um ein optimales Raumklima zu gewährleisten, damit die Orgel keinen Schaden nimmt. An drei Stellen wurden wieder biblische Sprüche an die Wand geschrieben, wie es beim Bau der Kirche 1929 auch war. Das Altarkreuz hängt nun auch über dem Altar und ist ein Blickfang. Der gesamte Innenanstrich einschließlich des Gewölbes macht die Kirche hell und freundlich.

Zur Wiederindienstnahme wurden am Ersten Advent (27./28. November) vier Gottesdienste

in verschiedenen liturgischen Formen gefeiert: am Samstag um 16:30 Uhr eine Vesper nach westlicher Tradition und um 18:00 Uhr ein Abendgottesdienst mit der eigentlichen Indienstnahme, am Sonntag um 9:15 Uhr ein Sonntagsgottesdienst und um 17:00 Uhr ein Abendgottesdienst nach dem Modell des anglikanischen Evensong.

Das Presbyterium dankt der selbstständig evangelisch-lutherischen Immanuelgemeinde Walpershofen, in deren Kirche wir mehr als ein halbes Jahr zu Gast waren. Das Presbyterium dankt den großzügigen Einzelspendern, der Kommunalgemeinde und der Frauenhilfe Walpershofen: Innerhalb des Jahres 2020 wurden bereits über 110.000,00 € zur Finanzierung des Projektes eingeworben.

Ein besonderer Dank gilt dem Baukirchmeister Benjamin Schmidt, der nicht nur die Bauaufsicht seitens der Kirchengemeinde wahrnahm, sondern sich mit sehr vielen Gewerken an der Sanierung aktiv und gelungen beteiligt hat. Die Rückmeldungen aus der Gemeinde sind sehr positiv; die Sanierung in der trübseligen Coronazeit hat die Stimmung gehoben.

In einem Open-Air-Gottesdienst im Pfarrer-Rug-Park wurden die vier neuen Glocken der Martinskirche erstmals geläutet; Presbyter Benjamin Schmidt sorgte für die perfekte Beschallung des Pfarrer-Rug-Parks. Gemeinsam mit Herz Jesu, wo die Küsterin Birgit Rupp in der Sakristei mit Telefon zuschaltet war, wurde ein regelrechtes Glockenkonzert gegeben (Dur-Terz, Moll-Terz, Oktavläuten usw.). Altpresbyter Manuel Brück steuerte die neuen Köllner Glocken über sein Handy.

Die beiden Kirchen sind nunmehr perfekt aufeinander abgestimmt, und zum Abschluss läuteten alle acht Glocken gemeinsam. Der SR sendete bereits um 12:30 Uhr im Hörfunk eine Reportage, das Fernsehen folgte abends im Aktuellen Bericht.

Die Freude der Gemeindeglieder an den Glocken hat sich finanziell niedergeschlagen. Das Projekt – die vier Glocken kosteten zusammen so viel wie eine sonst allein – war durch die schwierige Aus- und Einbringung im Turm der Martinskirche finanziell aus dem Ruder gelaufen.

Vier Glocken läuten „Frieden“ in stürmischer Zeit

Das Presbyterium dankt allen; ein solches Engagement war nicht zu vermuten – und neben der Sanierung der Walpershofener Kirche noch ein wichtiges Signal gegen alle Depression und Selbstaufgabe in der schweren Corona-Zeit.

Am Ende kostete es 87.000,00 €, aber wir haben noch im Jahr 2020 bis auf dreitausend (!) Euro den gesamten Betrag durch Spenden zusammen bekommen. Zahlreiche Einzelspenden, die Kollekten der Einzelkonfirmationen und Taufen, eine großzügige Unterstützung der Stiftung Martinskirche (30.000,00 €), die Hilfe der Stadt Püttlingen (3.000,00 €) sowie die zweckgebundenen Spenden zur Ordensverleihung 2019 (17.000,00 €) haben zu diesem großartigen Ergebnis geführt.

RABER bringt ... eigene Farbenmischmaschine FARBE ins Leben
... seit 1960
Hauptstraße 56
66346 Köllerbach
☎ (06806) 92 03 10
E-Mail: maler-raber@gmx.de

Aus dem Leben unserer Gemeinde vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019	2018	2017
getauft wurden:	9	24	36	26
- Mädchen	4	15	19	14
- Jungen	5	9	17	12
konfirmiert wurden:	11	26	24	22
- Köllerbach	5	9	12	10
- Püttlingen	4	8	7	7
- Walpershofen	0	4	2	2
- andere Gemeinden	2	5	3	4
getraut wurden:	6	9	8	8
Jubiläumshochzeiten	0	0	1	0
bestattet wurden:	46	41	45	40
- Männer	23	20	22	24
- Frauen	23	21	22	15
- Kinder	0	0	1	1
- aus Köllerbach	17	13	16	18
- aus Püttlingen	21	17	12	16
- aus Walpershofen	5	8	8	5
- mit Wohnsitz außerhalb	3	3	9	1

	2020	2019	2018	2017
ausgetreten:	24	22	16	28
aufgenommen:	2	3	7	2
Gottesdienste:	126	158	164	158
- Köllerbach	74	55	59	57
- Püttlingen	./.	46	49	48
- Walpershofen	52	54	56	53
Schulgottesdienste:	1	18	21	22
Altenheim	12	25	11	18
Andachten insgesamt	4	8	8	8
Hausabendmahle:	0	1	1	0

Im Jahre 2020 wären nach Aufgabe der Gottesdienste in Püttlingen turnusgemäß 115 in Köllerbach und Walpershofen gefeiert worden. Davon sind neunzehn ausgefallen durch den ersten Lockdown, also wären es theoretisch 96 Gottesdienste gewesen. [2019 waren es 158 Gottesdienste, von denen 46 in Püttlingen stattgefunden haben].

Durch die zehn Einzelkonfirmationen, durch neun gesonderte Taufgottesdienste, drei zusätzliche Gottesdienste zu den Jubiläumskonfirmationen, vier Gottesdienste zur Wiederindienstnahme der Kirche Walpershofen, acht (statt vier) Gottesdienste an Hl. Abend sowie zwei am Altjahresabend haben wir im Ergebnis 126 Gottesdienste gefeiert, also mehr als die geplanten 115, davon 74 Köllerbach und 52 in Walpershofen. Der Gottesdienstbesuch ist stabil; unser Hygienekonzept hat bisher getragen. Die Disziplin zur Einhaltung der Spielregel ist bestens.

Die Seniorenarbeit in Püttlingen endet zum Ende des Jahres 2020; bedingt durch die Corona-Umstände gab es keine Möglichkeit für die Senioren

sich zu treffen. Auch ist der Kreis altersbedingt auf wenige Menschen zusammengeschrumpft. Die langjährige Leiterin, Frau Waltrud Gauer, die seit 1997 die Gruppe leitete, wurde im Gottesdienst mit großem Dank verabschiedet.

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Rosinus

•Bestattungsvorsorge •unverbindliche Beratung
•Sterbeversicherung •Erledigung aller Formalitäten

Unser Bestattungsunternehmen besteht schon in der dritten Generation und zeugt von Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz.

66292 Riegelsberg • Tel.: 0 68 06 - 25 46

Richtigstellung

Im Bericht über die Errichtung des Grabsteins von Johannes Ewerhart an der Martinskirche im Gemeindebrief Nr.1/2021, Seite 22 muss der vorletzte Abschnitt richtig heißen:

„Die Ruhezeit auf dem Köllerbacher Friedhof war nun abgelaufen. Margit Bramer als Nachlassverwalterin des Verstorbenen bot den künstlerisch bedeutenden Grabstein der Ev. Kirchengemeinde als Geschenk und Zeichen ökumenischer Verbundenheit an.“

Bitte melden Sie sich im Büro
(Tel. 06806-4322 oder koelln@ekir.de)
bis Freitag 12:00 Uhr oder auf unserer neuen Anmeldeseite unter
https://anmeldung.ev-kirchengemeinde-koelln.de/
an.

Letzter Sonntag nach Epiphanias

Sonntag, 31. Januar 2021
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach

Sexagesimae

Samstag, 6. Februar 2021
18:00 Walpershofen

Sonntag, 7. Februar 2021
10:30 Köllerbach

Estomihi

Samstag, 13. Februar 2021
18:00 Köllerbach

Sonntag, 14. Februar 2021
10:30 Walpershofen

Invokavit

Sonntag, 21. Februar 2021
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach

Reminiszere

Sonntag, 28. Februar 2021
09:15 Köllerbach
10:30 Walpershofen

Okuli

Samstag, 6. März 2021
18:00 Walpershofen

Sonntag, 7. März 2021
10:30 Köllerbach

OPTIK TRAPP

Sehberatung vom Fachmann

Konstantin Trapp
Augenoptikermeister | Am Marktplatz 8 | 66346 Püttlingen
Tel. 06898/9019345 | Fax 06898/9019346 | Mail optik-trapp@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:30–12:30 & 14:00–18:00 | Sa. 8:30–12:30

Laetare

Samstag, 13. März 2021
18:00 Köllerbach

Sonntag, 14. März 2021
10:30 Walpershofen

Judika

Sonntag, 21. März 2021
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach

Palmarum

Sonntag, 28. März 2021
09:15 Köllerbach
10:30 Walpershofen

Gründonnerstag

Donnerstag, 1. April 2021
18:00 Köllerbach mit Beichte und m.A.

Karfreitag

Freitag, 2. April 2021
10:00 Walpershofen m.A.
15:00 Köllerbach m.A.

Ostersonntag

Samstag, 3. April 2021
22:00 Köllerbach, Osternacht m.A.

Sonntag, 4. April 2021
10:00 Walpershofen m.A.

Ostermontag

Montag, 5. April 2021
10:00 Köllerbach m.A.

Quasimodogeniti

Samstag, 10. April 2021
18:00 Walpershofen

Sonntag, 11. April 2021
10:30 Köllerbach

Taufen

Aufnahmen

Trauungen

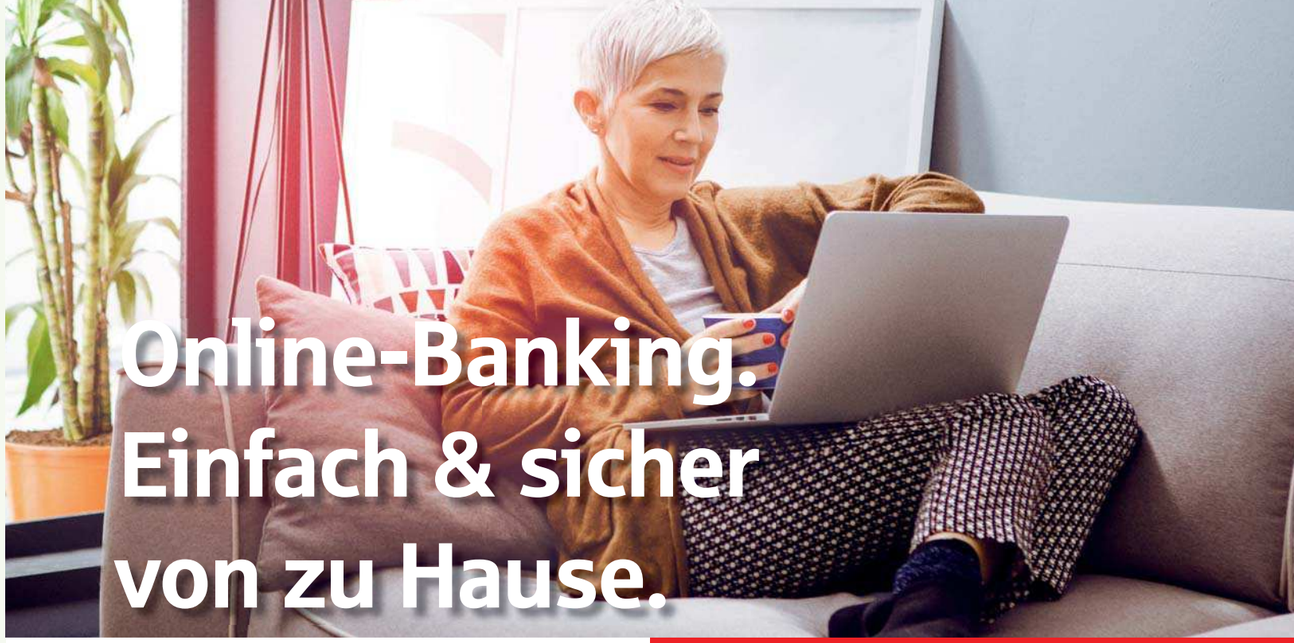
Bestattungen

APOTHEKE KLEIN
... immer gut beraten!
Pickardstraße 36 66346 Püttlingen
Tel. 06898-66204 eMail: apotheke-klein@t-online.de
Apotheker Jörg Stelzner, e.K.

Bildnachweise

Titelbild	Die sanierte Kirche in Walpershofen Foto: Maurice Jelinski
S. 3	Maurice Jelinski
S. 4	Maurice Jelinski
S. 5	Maria de Almeida
S. 6	Otmar Zimmermann
S. 7	Ralf Bauer
S. 8	Astrid Ackermann
S. 10	Weltgebetstagkommitee 2021
S. 11	Maurice Jelinski
S. 12	Markus Lay
S. 13	Maurice Jelinski
S. 14 + 15	Stadtarchiv Püttlingen Nachlass Rug Best. 52 Nr. 2024
S. 16	Maurice Jelinski
S. 17	Maurice Jelinski
S. 18	links: Roland Waltner rechts: Matthias Martini
S. 19	links: Jonas Binkle rechts: Maurice Jelinski
Letzte Seite	Güchenbach: Wilhelm Klein Heusweiler: Michael Wolff Kölln: Florian Monheim Holz: Michael Wolff

Evangelisch
im Köllertal



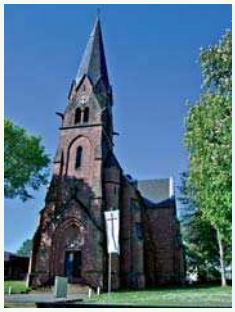
sparkasse-saarbruecken.de

Erledigen Sie Ihre Finanzgeschäfte
im eigenen Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem übersichtlichen
Online-Banking der Sparkasse.

Gemeinsam
da durch.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
Saarbrücken

Kontaktadressen im Köllertal



Evangelische Kirchengemeinde Güchenbach

Pfarrer Dr. Tobias Kaspari
Buchschacher Straße 1 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 994 92 15
E-Mail: tobias.kaspari@ekir.de
Freier Tag jeweils Dienstag

Gemeindebüro: Elisabeth Baldauf
Buchschacher Straße 3 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 99 49 20
Telefax: 0 68 06 / 994 92 22
E-Mail: guechenbach@ekir.de

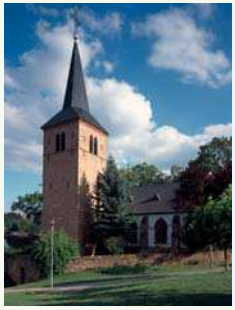
Öffnungszeiten: Mo. 10:00 – 12:00 Uhr, Di. 16:00 – 18.00 Uhr, Do. 15:00 – 17:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Heusweiler

Pfarrerin Kerstin Marx
Saarbrücker Straße 5 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 86 07 301
E-Mail: kerstin.marx@ekir.de
Freier Tag jeweils Mittwoch

Gemeindebüro: Elisabeth Baldauf
Am Markt 8 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 95 13 80
Telefax: 0 68 06 / 951 38 14
E-Mail: heusweiler@ekir.de

Öffnungszeiten: Do. 9:00 – 12.00 Uhr, Mo., Mi. 14:00 – 16:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Kölln

Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
E-Mail: joachim.conrad@ekir.de
Freier Tag jeweils Donnerstag

Gemeindebüro: Katja Simon
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
Telefax: 0 68 06 / 4 43 31
E-Mail: koelln@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 12:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Wahlschied-Holz

Für Wahlschied, Göttelborn und Kutzhof:
Pfarrerin Kerstin Marx

Für Holz:
Pfarrer Dr. Tobias Kaspari

Gemeindebüro: Anke Schilke
Alleestraße 20 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 8 19 63
Telefax: 0 68 06 / 8 39 81
E-Mail: wahlschied-holz@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 11:00 Uhr